

KOMPAKT

Kurz und bündig

Freier Eintritt ins Bad und eine Pommes

Schermbek. Freier Eintritt ins Bad, eine Portion Pommes und ein Getränk gratis: Diese Einladung richten die CDU und die Junge Union Schermbek an Kinder und Jugendliche von fünf bis 14 Jahren: Am Donnerstag, 23. August, von 14 bis 17 Uhr sind die jungen Gäste willkommen im Bad an der Weseler Straße 11. Karten für den freien Eintritt erhalten die Kinder und Jugendlichen dann vor dem Hallenbad, wo ein Helfer sie verteilen wird. Wer an der Aktion teilnehmen möchte, muss kein Mitglied im WSV sein, versichern CDU und Junge Union.

Ein Tag zur Geschichte des Tons

Schermbek. Der Heimat- und Geschichtsverein Schermbek (HGV) und der Natur- und Landschaftsführer Berthold Große Hohmann laden zu einem kostenlosen Tag rund ums Thema Ton ein: am Samstag, 18. August, um 14 Uhr steht die Besichtigung der aktuellen Ausstellung im Heimatmuseum „Vom Tonabbau zum Naturschutzgebiet“ an, danach geht es per Rad oder Auto, Treffpunkt Waldweg/Ecke Heideweg, weiter. Eine zweistündige Wanderung im Naturschutzgebiet Lichtenhagen beginnt um 15 Uhr. Anmeldung unter ☎ 02853/3085 oder 5106.

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettung ☎ 112

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft, 13 ☎ 116 117, ab 13 Uhr
- Zahnärztlicher Notdienst, 13 ☎ 01805/98 67 00, ab 13 Uhr

GLÜCKWÜNSCHE

Schermbek: Irmgard Sensken, 71 Jahre

ÄMTER & BEHÖRDEN

- Bürgerbüro Hünxe, 7-12 Uhr, Dorstener Straße 24, ☎ 02858/690
- Bürgerbüro Schermbek, 8.30-12 Uhr, Weseler Straße 2

BÄDER & SAUNEN

- Hallenbad Hünxe, 6.30-21 Uhr, In den Elsen 26

GOTTESDIENSTE

- Evangelisch
Dorfkirche Gahlen, So 10.45 Uhr.
Georgskirche Schermbek, So 10 Uhr

Strom half gegen alles

Interessante und kuriose Ausstellungsstücke – das kleinste Strommuseum Deutschlands in Damm lockt immer mehr Menschen an

Von Petra Bosse

Schermbek. Im kleinsten Strommuseum Deutschlands gehen die Besucher auf eine Zeitreise durch die Elektrizitätsgeschichte. Beispiele aus der Alltags- und Arbeitswelt zeigen, wie der Einsatz von Strom das tägliche Leben verändert hat. In dem historischen Trafo-Häuschen am Elsenberg in Schermbek-Damm, welches auf den ersten Blick von seiner Form an eine kleine Kapelle erinnert, können die Besucher eine Zeitreise machen zwischen Bügeleisen, Grammophonen und vielem mehr. Hier gibt es mehr zu sehen als Trafos und Umspanntechnik.

Das Museum bietet rund 600 kleine und umfangreiche Exponate zur Geschichte der Elektrifizierung. Darunter viele Strom-Unikate, wie das beleuchtete Stopfen aus dem Jahre 1938 von Bundeskanzler Konrad Adenauer.

Gabriele und Günther Friedrich aus Wesel schauten zum ersten Mal vorbei. Sie waren gezielt angereist und zeigten sich nach gut einer Stunde mehr als begeistert über das, was sie auf kleinstem Raum geboten bekamen. Besonders gefiel den Weselern, dass die Exponate alle zum Anfassen und nicht hinter Glas waren. „Toll, was hier alles zusammengetragen ist“, schwärmte die Weselerin.

Während sie bei den alten Haushaltsgeräten in Erinnerung schwelgte, interessierte sich ihr Mann für die technischen Details. Seine Aufmerksamkeit fiel schnell auf ein altes Head-Set im Regal. „Daran kann ich mich noch gut erinnern“, sagte er und setzte sich das Gerät mit den vielen Strippen kurzerhand auf den Kopf. „Für mich als ehemaliger Fernmeldemonteur ist alles, was mit Elektrizität zu tun hat, interessant. Hier bin ich genau richtig.“

Jedes Teil hat eine Geschichte

Die Spannung im Häuschen steigt immer dann, wenn Ernst-Hermann Göbel, Vorsitzender des Turmvereins, anfängt, Geschichten über die verschiedensten Geräte zu erzählen. Zu jedem Teilchen, egal ob Steckdose, Föhn oder Toaster, hat Ernst-Hermann Göbel etwas zu sagen und zu erklären. Besonders beliebt sei die Geschichte über das erste elektrische Massagegerät,



Ernst-Hermann Göbel (L.) hat zu jedem Ausstellungsstück etwas zu sagen.

FOTO: PETRA BOSSE



Das kleinste Strommuseum der Welt steht in Damm. FOTO: MARKUS WEISSENFELS

VEREIN GRÜNDETE SICH 2009

■ RWE signalisierte 2007 die Bereitschaft, das Gebäude des Dammern mit allen Pflichten und Rechten zu überlassen.

■ Im April 2009 fand die Gründungsversammlung mit zehn Mitgliedern statt und im November 2009 wurde der Kauf des ehemaligen Trafo-Häuschens zwischen dem Verein und RWE notariell besiegelt.

■ Am Samstag, 8. September, 15 Uhr beginnt das Turmfest im Jugendhaus am Elsenberg.

symbolischen Preis von einem Euro verkaufte RWE das Umspannhaus in Schermbek-Damm im Jahr 2009. Es wird gefördert von der NRW-Stiftung und ist dem Naturpark Partner Hohe Mark Westmünsterland angeschlossen.

Mittlerweile hat es sich zu einem regelrechten Schatzkästchen entwickelt und ist ein beliebter Anlaufpunkt für Fahrradgruppen, Kindergärten und Schulklassen sowie Besucher aus nah und fern. „Wir wollten von Anfang an mit unserem Turmprojekt und Verein in aller Munde sein. Das ist uns gelungen“, so Göbel.

Im nächsten Jahr feiert der Turmbauverein, der mittlerweile 430 Mitglieder hat, sein zehnjähriges Bestehen. Das Wappen des Vereins, ein Dammer Ochse auf grünem Grund, ist eine eingetragene Marke, ebenso wie der Turmkäse, das Turmbier und die drei Turmschnäpse - Gleich-, Wechsel- und Drehstrom. Der Erlös aus den regelmäßigen Festen und den Mitgliedsbeiträgen kommt karitativen Zwecken wie „Ärzte ohne Grenzen“ zugute oder fließt in Schermbeker Vereine.

über die erkrankten Körperteile gestrichen oder in den Körper eingeführt werden konnten“, erklärt Göbel und streicht sich mit dem Massagestab über seinen Kopf. „Vielleicht half es auch gegen Haarausfall“.

In regelmäßigen Abständen am ersten Sonntag im Monat hat das Strommuseum in der Zeit von 11.30 bis 16 Uhr geöffnet. Zum

Schwimmen lernen im Hünxer Hallenbad

Das Kernanliegen der Schwimmfreunde ist es, das Angebot für alle Schulen der Gemeinde sicher zu stellen

Hünxe. Mehr als 90 Prozent der Kinder, die die Hünxer Grundschulen verlassen, können schwimmen. „Das Erlernen von Schwimmen ist Kernanliegen des Vereins Schwimmfreunde Hünxe und klar in der Vereinsatzung hinterlegt“, sagt Sprecher Christian Drummer-Lempert. Ziel sei unter anderem „die Aufrechterhaltung des laut Lehrplan NRW obligatorischen Schwimmschwimmens und die wichtige Ausbildung vom Nichtschwimmer zum Schwimmer“.

Die Schwimmfreunde Hünxe stellen das Schulschwimmen aller Grundschulen und der Gesamtschule sicher. „Dies ist mit der Gemeinde festgelegt und war Grundbedingung für die Zuwendung der Gemeinde zur Grundsanierung in 2015/2016“, blickt Drummer-Lempert zurück. Heute erhalte der Verein dafür noch einen jährlichen, nach der Grundsa-

nierung verminderten Zuschuss. Bis zur „maximalen Kapazitätsgrenze“ kämen auch Schulen außerhalb der Gemeinde zum Schwimmen, so etwa die in Trägerschaft des Kreises Wesel stehende Förderschule „Waldschule Hünxe“. Weitere Anfragen könne man nicht mehr bedienen.

Darüber hinaus finden in Kooperation mit externen Partnern Wassergewöhnungskurse für Kleinst- und Kleinkinder statt, auch hier könne man die Nachfrage nicht voll bedienen. Tradition haben die vierwöchigen Kompaktschwimmkurse für Kinder ab fünf Jahren, an deren Ende das Seepferdchen steht. „Vor allem vor der Einschulung in die Grundschule und vor den Sommerferien, wenn es im Urlaub an Gewässer gehe, ist die Nachfrage besonders groß“, sagt Drummer-Lempert. Allein in 2017 erlernten 190 Kinder in den Kompaktkursen das Schwim-

MITGLIEDERSTÄRKSTER VEREIN IN DER GEMEINDE

■ Knapp 50 000 Gäste besuchen jährlich das Hünxer Hallenbad. Den Schwerpunkt bilden dabei (Klein-)Kinder und Senioren.

■ Ende 2017 hatten die Schwimmfreunde Hünxe 2780 Mitglieder – ein Höchststand seit der Gründung. Laut Landessportbund sind die Schwimmfreunde Hünxe der siebtgrößte Schwimmverein in NRW und der mitgliederstärkste Verein in Hünxe.



Viele kleine Hünxer lernen im Hallenbad das Schwimmen, auch Schulen nutzen das Angebot.

FOTO: PR

men, davon 180 mit dem Seepferdchen-Abzeichen. „Rechnet man diese Zahlen auf die mittlerweile elfjährige Vereinsträgerschaft durch die Schwimmfreunde Hünxe hoch, so

haben etwa 2000 Kinder im Hünxer Hallenbad das Schwimmen erlernt“, bilanziert er.

Darüber hinaus nahmen in 2017 knapp 1500 Kinder an dem zweimal

wöchentlichen Schwimmtraining teil. Dabei legten 52 Kinder das Bronze-Abzeichen ab, 21 das Silber-Abzeichen und fünf das Gold-Abzeichen, so Drummer-Lempert. P.N.

NRZ
Wesel

Jetzt Fan auf Facebook werden!
Code einscannen und dabei sein!

ANSPRECHPARTNERIN

Susanne Zimmermann erreichen Sie unter der Rufnummer 0281/3387438 oder per E-Mail: s.zimmermann@nrz.de